

Friedensinitiative der USSRAT

Beitrag von „Genosse Hirschie“ vom 11. Mai 2007, 19:15

Genossinnen und Genossen, Kinder dieser Welt,

dieser sinnlose Kampf hat schon zu viele Leben gekostet und täglich werden es mehr, da scheinbar immer mehr Staaten ein Stück vom Kuchen abhaben wollen.

So wurde die USSRAT zum Beispiel durch einen Terrorangriff in diesen Konflikt gezogen, der Geldern in die Schuhe geschoben werden sollte. Irgendjemand hat also ein Interesse an diesem Krieg!

Ich sage entziehem wir diesem Jemand die Grundlage und beenden dieses Metzelei!

Hier auf dem neutralem Grund des Marktplatzes fordere ich alle beteiligten Staaten auf, ihre Forderungen an ihre jeweiligen Gegner zu richten, auf daß wir wie zivilisierte Menschen darüber reden können.

Die USSRAT fordert eine Wiederherstellung des Status Quo!

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 11. Mai 2007, 19:26

Irkanien fordert Havannos und die Annerkennung der Grenzen des irkanischen Reiches inklusive Havannos.

Beitrag von „Genosse Hirschie“ vom 11. Mai 2007, 19:33

Na das ist doch schonmal ein Anfang!

so ich bin dann erstmal bis heute Nacht weg *so*

Beitrag von „Vinzente Degas Saldaña“ vom 11. Mai 2007, 19:41

Ich unterstütze die Idee von Señor Hirsch. Es ist eine weise Entscheidung, dies auf dem neutralen Marktplatz zu klären.

Die einzige Forderung, die Tolanica als passiver Teilnehmer stellt, ist, dass Aquatropolis die Weltherrschaftspläne endgültig verwirft. Im Gegenzug dazu werden wir unseren Konvoi abziehen, sollte keine medizinische Hilfe benötigt werden. Selbstverständlich unterstützen wir aber auch die Forderung Irkaniens.

Beitrag von „Ferdinand I.“ vom 11. Mai 2007, 19:55

Mit der USSRAT wären Wir sofort bereit, einen Waffenstillstand zu machen. Wir sehen es aber als zu gefährlich an, wenn Aquatropolis weiterhin über Devon herrscht. Aquatropolis sollte als Zeichen seines Willens zum dauerhaften und stabilen Frieden die Herrschaft über Devon abgeben. Devon sollte ein eigener Staat werden, da auch die Kultur nicht im geringsten zu Aquatropolis passt.

Beitrag von „Nr.1“ vom 11. Mai 2007, 20:06

Zitat

Original von Wolfram Lande

Irkaniens fordert Havannos und die Anerkennung der Grenzen des irkanischen Reiches inklusive Havannos.

Sie träumen wohl. Unsere Tabakplantagen.

Zitat

Original von Ferdinand I.

Mit der USSRAT wären Wir sofort bereit, einen Waffenstillstand zu machen. Wir sehen es aber als zu gefährlich an, wenn Aquatropolis weiterhin über Devon herrscht. Aquatropolis sollte als Zeichen seines Willens zum dauerhaften und stabilen Frieden die Herrschaft über Devon abgeben. Devon sollte ein eigener Staat werden, da auch die Kultur nicht im geringsten zu Aquatropolis passt.

Sie wandeln im selben Traum wie Irkanen. Wahrscheinlich dieselbe Droge. Ohne die Reichswehr Devons werden Sie über uns herfallen wie die Bluthunde. Wenn Sie Devon wollen, bieten Sie uns ein gleich großes, gleich mächtiges Stück Land an. Dann können wir darüber reden. Hier offenbaren Sie doch den eigentlichen Grund, warum Sie in den Krieg eingetreten sind. Es ging Ihnen von Anfang an nur um Devon.

Beitrag von „Ferdinand I.“ vom 11. Mai 2007, 20:10

Nein, es ging uns nie um Devon. Würden wir sonst die Schaffung eines eigenen Staates fordern? Wir wollen das Land ja gar nicht haben! Und amn muss wohl zugeben, dass Devon nichts mit Aquatropolis zu tun hat und nur wegen der Zugehörigkeit zu Aquatropolis in Dreibürgen einzumarschieren versuchte! Ohne Ihre Oberhoheit hätte Devon das nie getan und die Zivilisten auf dem Nordkontinent hätten weniger Leid ertragen müssen!

Ich fordere lediglich die Schaffung eines eigenen Staates "Devon" und mische mich nichtmals darin ein, was das Volk für eine Staatsform präferiert.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 11. Mai 2007, 20:31

Alle Kriegsparteien außer Futuna werden in riesige Naturschutzgebiete umgewandelt.

Hm, nein, das war der falsche Zettel. Frieden und Abrüstung, das ist es!

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 11. Mai 2007, 20:33

Nun, dann werden wir eben in Havannos einen Nukleartest veranstalten.

Abrüsten? Wir haben doch nix! ... äh, okay abgesehen von dem eben...

Beitrag von „Nr.1“ vom 11. Mai 2007, 20:41

Zitat

Original von Ferdinand I.

Ich fordere lediglich die Schaffung eines eigenen Staates "Devon" und mische mich nichtmals darin ein, was das Volk für eine Staatsform präferiert.

Dann gründen Sie in devon doch eine Partei. Es findet dort bereits eine Verfassungskonferenz zur Schaffung einer konstitutionellen Monarchie statt. Dann hat das volk sogar Mitspracherecht. So gut gehts nicht mal dme Volk in Ihrer Heimat. Sie haben nicht mal einen Volkstribun. Devon war ein eigenständiger Staat, der nur Dank unserer Hilfe überlebt hat. Ihn sich selbst überlassen, hieße seiner allmählichen Auflösung zuzusehen. Nenene!

Zitat

Original von Wolfram Lande

Nun, dann werden wir eben in Havannos einen Nukleartest veranstalten.

Abrüsten? Wir haben doch nix! ... äh, okay abgesehen von dem eben...

Havannos ist voll von Havanesen. Ahja, und mit solchen Personen paktieren die Teilnehmer dieser Konferenz? Giftgas, Atomtests auf Zivilisten.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 11. Mai 2007, 20:47

Wir sind gerade dabei die Havanesen wie Sie sie nennen zu evakuieren.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 11. Mai 2007, 20:51

Achja, und Aquatropolis und Attekarien müssen zwangsfusionieren und Nr. 1 die Fresse heiraten . . .

ich frage mich nur, warum das hier unten an den Rand gekritzelt wurde? *dreht und wendet den Zettel*

Beitrag von „Ferdinand I.“ vom 11. Mai 2007, 20:57

Ihr Einfluss in Devon ist zu gefährlich für den Frieden auf dem Nordkontinent!

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 11. Mai 2007, 21:01

Wenn uns Herr Gried schon nicht ernst nehmen kann bitte ich ihn doch bitte uns zu verlassen.

Beitrag von „Nr.1“ vom 11. Mai 2007, 21:03

Zitat

Original von Ferdinand I.

Ihr Einfluss in Devon ist zu gefährlich für den Frieden auf dem Nordkontinent!

Das ist Unsinn. Devon greift nur an, wenn Aquatropolis bedroht wird. Wir können Devon keinen Angriffskrieg befehlen. Dazu haben wir gar nicht die Legitimation.

Zitat

Original von Wolfram Lande

Wir sind gerade dabei die Havanesen wie Sie sie nennen zu evakuieren.

Und wohin?

Zitat

Original von Faantir Gried

Achja, und Aquatropolis und Attekarien müssen zwangsfusionieren und Nr. 1 die Fresse heiraten . . .

Jetzt werden Sie aber wirklich unfair. Und zwar mir gegenüber.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 11. Mai 2007, 21:04

Nach Irkanien natürlich.

Beitrag von „Ferdinand I.“ vom 11. Mai 2007, 21:07

Zitat

Das ist Unsinn. Devon greift nur an, wenn Aquatropolis bedroht wird. Wir können Devon keinen Angriffskrieg befehlen. Dazu haben wir gar nicht die Legitimation.

Dann lassen Sie Devon vollkommene Freiheit im Entscheiden, wann geholfen wird und wann nicht und Wir sind zufrieden.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 11. Mai 2007, 21:11

Das verhält sich ähnlich wie bei Dreibürgen und Geldern. Soweit ich weiss.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 11. Mai 2007, 21:15

Irkanien nehme ich sehr ernst, wer Giftgas so bedenkenlos einsetzt und sich so gegen das heilige Leben vergelt, ist in meinen Augen gefährlicher für die Welt als Aquatropolis.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 11. Mai 2007, 21:18

Wenn man mit dem Rücken an der Wand steht fängt man an zu beißen, oder eben Gas einzusetzen.

murmelt Wobei Gas noch nicht einmal das schlimmste wäre

Beitrag von „Nr.1“ vom 11. Mai 2007, 21:18

Zitat

Original von Ferdinand I.

Dann lassen Sie Devon vollkommene Freiheit im Entscheiden, wann geholfen wird und wann nicht und Wir sind zufrieden.

Ich weiß gar nicht, warum ich mir das anhöre. Ein Monarch will die Demokratie einführen. Setzen Sie Ihre Volksvertretungsideen bei sich um, dann reden wir weiter.

Beitrag von „Ferdinand I.“ vom 11. Mai 2007, 22:18

Ich weiß nicht, wie Sie darauf kommen, dass ich eine Demokratie einführen will... Natürlich hoffe ich, dass sich das Volk in seiner Weisheit für eine Monarchie entscheidet, schließlich tat es das in Devon schon einmal!

Beitrag von „Nr.1“ vom 11. Mai 2007, 22:34

Das Volk in seiner Weisheit. Was ist das für ein Paradoxon? Ich glaube nicht an die Weisheit des Volkes. Und sie glauben auch nicht daran, sonst wären Sie Demokrat. Außerdem ist Ihr falsches Spiel allen Anwesenden offenkundig. Sie wollen Frieden für das Volk von Devon, aber Ihre Flotte will den Staat immer noch angreifen. Sie wollen Frieden für Devon, aber Ihre Forderungen sind jedem normalbehirnten Menschen utopisch. Sie wissen, daß wir Devon nicht hergeben. Sie wollen unser Hoheitsrecht militärisch beschneiden und das nennt man schlicht Aggressionskrieg.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 12. Mai 2007, 00:24

Das einzige, was Aquatropolis akzeptiert, ist eine Rückkehr zum Status quo ante. Der Versuch einer Abspaltung Devons von außen würde eine scharfe Reaktion unsererseits auslösen. Um

das Havannosproblem kümmere ich mich persönlich. Sollte Irkanien dort atomare Waffen einsetzen, behalten wir uns vor, Ghepnopol unbewohnbar machen.
Wir verfügen über das dazu nötige Gerät.

Beitrag von „Genosse Hirschie“ vom 12. Mai 2007, 02:05

Na na na Genossen, ich spüre hier negative Wellen!

Fassen wir das bisherige doch einmal zusammen:

- USSRAT: Status Quo
- Aquatropolis: Status quo
- Irkanien: Havannos und Anerkennung der Grenzen
- Geldern: Abspaltung Devons von Aquatropolis

Es fällt auf, daß die Koalition sehr starke Gebietsansprüche an Aquatropolis stellt. Meine Herren, wir sind hier nicht auf einem Basar bei dem es darum geht ein Land zu zerpfücken. Mit einer derartigen Zerstückelung Aquatropolis würde sich der dort existierende Zorn auf die restliche Welt nur noch weiter vermehren, was dieses Land in Punkto Skrupellosigkeit für Sie noch gefährlicher machen würde! Bedenken Sie das bitte!

Des Weiteren wäre es schön, wenn sich noch Andro, Dreibürgen und Neuenkirchen äußern könnten. Dann hätten wir alle wichtigen Kriegsparteien beisammen.

Genosse Ferdinand, ich werde umgehend mit Ihnen Kontakt aufnehmen!

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 12. Mai 2007, 02:05

Wir auch.

Wir haben keinerlei Forderungen mehr, Havannos löst sich in diesem Moment in Wohlgefallen auf.

Beitrag von „Genosse Hirschie“ vom 12. Mai 2007, 02:40

Ok, das kam zwar anders, als ich mir das erhofft hatte, aber seis drum.

USSRAT: Status Quo

Aquatropolis: Status Quo

Irkanien: Status Quo

Geldern: Abspaltung Devons von Aquatropolis

Beitrag von „Nr.1“ vom 12. Mai 2007, 06:46

Nach den jüngsten Ereignissen wollen wir keinen Status Quo mehr, sondern unsere durch Irkanien besetzten Gebiete zurück. Wenn es der Koalition darum ging, unsere Weltraumbombe zu zerstören, so hat Irkanien sich nur daran beteiligt, um sich Havannos auszubreiten. Keine einzige Irkanische Aktion war irgendwie geartet, unseren Plan zu sabotieren.

Beitrag von „Genosse Hirschie“ vom 12. Mai 2007, 11:37

Jetzt seien Sie nicht so dickköpfig Graf Driwinski!

Was wollen Sie denn jetzt noch mit Havannos? Es ist zerstört, verstrahlt und sowieso unterentwickelt. Verzichten bitte Sie drauf, des Friedens Willens.

Beitrag von „Nr.1“ vom 12. Mai 2007, 12:10

Nein!

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 12. Mai 2007, 12:36

Im Moment strahlt das Gebiet fröhlich mit ca 30 rad vor sich hin.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 12. Mai 2007, 13:27

Das, Herr Lande hätten Sie nicht tun sollen.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 12. Mai 2007, 13:37

Sie hätten mir nicht drohen sollen sie dämliche Gans.

so Simoff möchte ich anmerken, dass es schade ist, dass du dich nicht wirklich involvieren konntest in dem Konflikt. Ich hörte etwas von Internetproblemen oder derlei... */so*

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 12. Mai 2007, 14:05

Andro sieht leider keine Möglichkeit für einen Kriegaustritt, da Dreibürgen den Krieg begonnen hat. Erst wenn Dreibürgen und seine Verbündeten den Krieg einstellen wird Andro an den Verhandlungstisch kommen.

Beitrag von „Henry J. Cherokee“ vom 12. Mai 2007, 14:19

Sie hätten sich über die Konsequenzen bewusst sein müssen, bevor sie einer großer Anzahl Nationen den Krieg erklären. Dennoch möchten wir ihnen entgegenkommen.

Die Republik Stralien bietet Andro an, seine Kriegserklärung gegen die Republik Stralien zurückzuziehen. Eine formlose Erklärung sowie eine Entschuldigung der Regierung Andros sehen wir als ausreichend an. Anderweitige Vereinbarungen der Republik Stralien mit anderen Nationen bleiben davon unberührt.

Im gleichen Zug bieten wir auch Aquatropolis einen Frieden an. Dieser beinhaltet eine Entschuldigung für den Raketenangriff auf Melboan und Reperationsleistungen. Sollte Aquatropolis interesse an diesem Ausgleich haben, sind wir jederzeit bereit einen Vertreter Aquatropolis in Camber zu empfangen.

Beitrag von „Nr.1“ vom 12. Mai 2007, 14:54

Das ist sehr nett. Wieviel Reparationen bieten Sie uns denn an zu zahlen?

Beitrag von „Henry J. Cherokee“ vom 12. Mai 2007, 15:10

Entschuldigen sie, dass dieses nicht klar geworden ist. Die Zahlungen und eine Entschuldigung für den Angriff auf Stralien verlangen wir von ihnen. Wir werden ihnen wohl kaum die Rakete ersetzen die in Melboan eingeschlagen ist. Sehen sie es als Chance an.

Beitrag von „Nr.1“ vom 12. Mai 2007, 15:22

Wir haben keine Rakete abgeschossen und werden daher nichts zahlen. Also mein Interesse liegt im Moment an einem Frieden mit Dreibürgern und Neuenkirchen. Die anderen Parteien der Gegenfront sind mir egal. Ansprüche Gelderns auf Devon, Irkaniens auf Havannos und Stralien

an unseren Muschelmark interessieren mich nicht. Wenn einer der Staaten Frieden möchte, sind wir aber bereit, ihn zu schließen. Außer mit Irkanien vorerst. Darüber müssen wir noch gesondert befinden.

Beitrag von „Genosse Hirschie“ vom 12. Mai 2007, 20:01

Der Genosse Grimmberg aus Neuenkirchen scheint den Austragungsort nicht sonderlich zu mögen. Ich weiß nicht, ob es daran liegt, daß er noch nicht anwesend ist.

Aus Dreibürgen habe ich noch gar nichts vernommen.

Das ist schade, da es sich bei diesen Nationen, eindeutig um die Hauptmächte der Koalition handelt. Ähh, Irkanien natürlich auch noch 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 12. Mai 2007, 20:12

Irkanien würde für den Falle eines Friedensvertrages mittel und Personal zur Verfügung stellen Aufbauhilfe zu leisten.

Auf Druck, Zahlungsforderungen und Nadelstiche kann man keinen Frieden geschweige denn eine Freundschaft aufbauen.

Des weiteren Bieten wir mittelgroße Ortschaften an unserer Südküste als Therapieort für Weisen und oder Halbweisen des Krieges an.

Ohne Gebür versteht sich.

Beitrag von „Nr.1“ vom 12. Mai 2007, 20:35

Zitat

Original von Genosse Hirschie

Der Genosse Grimmberg aus Neuenkirchen scheint den Austragungsort nicht sonderlich

zu mögen. Ich weiß nicht, ob es daran liegt, daß er noch nicht anwesend ist.
Aus Dreibürgen habe ich noch gar nichts vernommen.
Das ist schade, da es sich bei diesen Nationen, eindeutig um die Hauptmächte der
Koalition handelt. Ähh, Irkanien natürlich auch noch 😊

so Ich weiß gar nicht, ob die hier überhaupt angemeldet sind. Man hört auf dem MNM
allgemein nichts von ihnen, also werden sie sich an diesem Ort wahrscheinlich auch nicht extra
einfinden.*so*

Herr lande, wo befinden sich die 2 Millionen Einwohner von Havannos?

Beitrag von „Ferdinand I.“ vom 12. Mai 2007, 21:51

Das HRR bietet Aquatropolis und den anderen Nationen einen an keine Bedingungen
geknüpften Frieden an. Das HRR wird in diesem Krieg nicht mehr kämpfen, da es so
anscheinend Nuklearwaffentests anderer Nationen an der aquatropolitischen Bevölkerung
unterstützen würde.

Beitrag von „Nr.1“ vom 12. Mai 2007, 22:21

Aquatropolis nimmt das Angebot von HRR an.

Beitrag von „Genosse Hirschie“ vom 13. Mai 2007, 00:30

Die USSRAT nimmt dieses Angebot natürlich auch dankend an!

hofft, daß Andro auch darauf eingehen wird

Beitrag von „Ethan Freebush“ vom 13. Mai 2007, 08:30

Ich glaube die Herrschaften vergessen da etwas **Grundlegendes**

Wir sollten doch alle von den, leider noch andauernden Zuständen gelernt haben, oder?
Dieses atomare Wettrüsten muss in Zukunft ein Ende haben.
das hieße für mich:

- komplette Abrüstung in Sachen Atomwaffen
- Gleichermaßen auch für biologische und chemische Kampfstoffe
- Land- und Personenmienen - Detto

Alles Andere wäre reine Augenauswischerei.

Themawechsel:

Nach Beendigung des Krieges, ist unser Land gerne bereit bei den Aufräumarbeiten zu helfen.
Wir stellen gerne Sanitäter, Ärzte und anderes Hilfspersonal zur Verfügung. Nicht zu vergessen,
bei Bedarf auch ein mobile Trinkwasseraufbereitungsanlage. Denn ich nehme an, dass in
einigen Gebieten das Grundwasser bereits verseucht ist.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. Mai 2007, 09:21

Aquatropolis wird sich auf keinen Fall irgendwelchen Beschränkungen unterwerfen. Die
Möglichkeit, im Ernstfall weltweit wirklich irreparable Schäden anzurichten, ist unser einziger
Schutz.

Aber wir werden die Welt, die wir beherrschen wollen nicht ohne Not antasten. Sonst hätten wir
die gegnerische Flotte auch mit einer Kernwaffe angreifen können.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 13. Mai 2007, 12:45

Was im Falle Neuenkirchens und Dreibürgens auch für ihre Inseln gilt.

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 13. Mai 2007, 13:50

Mesdames, messieurs,

ungeachtet der Tatsache, daß ich den Marktplatz nach wie vor nicht für den geeigneten Platz für die Friedensverhandlungen erachte (dazu gleich mehr), werde ich kurz umreißen, welche Bedingungen wir an einen Frieden zu knüpfen gedenken.

[list=1]

[*]Aquatropolis vernichtet unter Aufsicht sämtliche noch vorhandenen Nuklearsprengköpfe und verzichtet in Zukunft auf den Bau oder Erwerb von nuklearen Waffen und Trägersystemen mit interkontinentaler Reichweite.

[*]Ausarbeitung eines Non-Proliferationsvertrages, um die Weitergabe nuklearer Waffen einzudämmen.

[*]Ausarbeitung eines Vertrages, der die Atommächte verpflichtet, ihr nukleares Potential soweit abzubauen, wie es mit der nationalen Sicherheit vereinbar ist.

[*]Eventuell Ausweitung der Punkte 2 und 3 auf andere Massenvernichtungswaffen.

[/list=1]

Nun aber zum Austragungsort der Konferenz: was hier einfach nicht gegeben ist: Ordnung, Diskretion, Moderation. Sicher, hier gibt es ein Konferenzzentrum, aber wenn wir das dorthin verlagern, kann man es auch gleich in einem nationalen Forum abhalten; dann wäre man zudem nicht von der Marktleitung abhängig. In puncto Neutralität sehe ich keine Probleme: verhält sich der Gastgeber unfair gegenüber einer Partei, wäre das ein Schnitt ins eigene Fleisch.

Beitrag von „König Wilhelm VI.“ vom 13. Mai 2007, 13:59

Ich nehme an Sie denken an das neuenkirchner Forum? Sicher ist es ja zugegebenermaßen.

Beitrag von „Nr.1“ vom 13. Mai 2007, 14:35

Mir ist jeder Ort für die Verhandlung recht. Wenn sich die Konferenzteilnehmer auf einen anderen einigen, solls mir Recht sein.

Die Neuenkirchener Forderungen sind überzogen. Unsere 3 verbliebenen Atomsprengköpfe sind die einzige Möglichkeit, unseren Status gegen die Atommacht Neuenkirchen aufrecht zu halten. Zudem müssen Sie doch zugeben, daß die geringe Zahl der Sprengköpfe nur der Abschreckung und nicht des Angriffs dienlich sein können.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. Mai 2007, 14:47

Zitat

Original von Wolfram Lande

Was im Falle Neuenkirchens und Dreibürgens auch für ihre Inseln gilt.

Wir verfügen seit geraumer Zeit über eine Abwehr.(aussimulierte Entwicklung)

Wie gesagt, man mag sich überlegen, ob man aus prinzipiellen Erwägungen die eigene Existenz aufs Spiel setzt. Unsere biologischen Waffen sind ganz lustig. Und unsere verbleibenden Kernwaffen?

Auch die verfügen über besondere Eigenschaften.Wir haben sie in Richtung auf maximale Opferzahl und möglichst langes und großes Leid optimiert.Selbst wenn Aquatropolis untergeht, glauben Sie, damit sind sie uns auf Dauer los? Die Überlebenden dieses apokalyptischen Krieges hätten es doch nur wieder mit uns zu tun. Es mögen nicht die selben Nummern sein , wir sind ersetzbar. Aber Nr.1 ist ewig, für sein Überleben und Wiederaufstieg ist alles nötige in die Wege geleitet.

Beitrag von „Nr.1“ vom 13. Mai 2007, 14:55

Nr.2 spricht mit wahrer Zunge. Jede meiner Nummern ist bereit, sich für mich zu opfern und ich bin im Gegenzug bereit, die ganze Welt für mich zu opfern. Einst war ich Regent von Dusterstein und zog mit meiner 500 Mann starken Armee gegen die Welt. Das hat nicht geklappt. Nun regiere ich über ein 2 Millionenvolk. Schließen Sie lieber jetzt Frieden. Oder möchten Sie, daß ich mich nach der Vernichtung von Aquatropolis an die Spitze eines 200 Millionenvolk arbeite und mächtiger als je zuvor zurückkehre?

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 13. Mai 2007, 15:07

Wir brechen das Gespräch hiermit ab.

Beitrag von „Nr.1“ vom 13. Mai 2007, 15:18

Wie Sie alle wissen, experimentiert Irkanien mit Atomwaffen. Wie Sie alle wissen, hat Irkanien Aquatropolis mit Raketen beschossen. Wie Sie alle wissen, hat Irkanien eine Atombombe auf unsere Kolonie Havannos abgeworfen. Was glauben Sie, verehrte Anwesende, was geschieht, wenn Aquatropolis seine Nuklearköpfe vernichtet? Irkanien wird uns, zerstören. Da sich Irkanien nicht weiter an den Friedensverhandlungen beteiligt, ist deren Zerstörungswille als Tatsache anzusehen. Wir brauchen unsere 3 Sprengköpfe für die Androhung eines Gegenschlages gegen Irkanien. Ihr Abbau ist nach Austritt Irkaniens aus den Verhandlungen aus Selbstschutzgründen nicht weiter verhandelbar.

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 13. Mai 2007, 15:19

Zitat

Original von König Wilhelm VI.

Ich nehme an Sie denken an das neuenkirchner Forum? Sicher ist es ja

zugegebenermaßen.

Dies steht als Vorschlag im Raume, ja. Allerdings reiße ich mich nicht darum. Zudem wäre ein neutraler Moderator angebracht.

Zitat

Original von der Einsernummer

Die Neuenkirchener Forderungen sind überzogen. Unsere 3 verbliebenen Atomsprengköpfe sind die einzige Möglichkeit, unseren Status gegen die Atommacht Neuenkirchen aufrecht zu halten. Zudem müssen Sie doch zugeben, daß die geringe Zahl der Sprengköpfe nur der Abschreckung und nicht des Angriffs dienlich sein können.

Wer unsere Außenpolitik der letzten Jahre auch nur ein wenig verfolgt hat, der weiß, daß es nicht unser Ziel ist, andere Staaten zu zerstören - was Sie allerdings unter "Abschreckung" verstehen, das hat die Welt ja nun zu sehen bekommen.

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 13. Mai 2007, 15:23

Zitat

Original von Nr.1

Wie Sie alle wissen, experimentiert Irkanien mit Atomwaffen. Wie Sie alle wissen, hat Irkanien Aquatropolis mit Raketen beschossen. Wie Sie alle wissen, hat Irkanien eine Atombombe auf unsere Kolonie Havannos abgeworfen. Was glauben Sie, verehrte Anwesende, was geschieht, wenn Aquatropolis seine Nuklearköpfe vernichtet? Irkanien wird uns, zerstören. Da sich Irkanien nicht weiter an den Friedensverhandlungen beteiligt, ist deren Zerstörungswille als Tatsache anzusehen. Wir brauchen unsere 3 Sprengköpfe für die Androhung eines Gegenschlages gegen Irkanien. Ihr Abbau ist nach Austritt Irkaniens aus den Verhandlungen aus Selbstschutzgründen nicht weiter verhandelbar.

Irkanien wird Aquatropolis nicht zerstören - dafür garantieren wir.

Beitrag von „Nr.1“ vom 13. Mai 2007, 15:23

Zitat

Original von Heinrich Louis II.

Wer unsere Außenpolitik der letzten Jahre auch nur ein wenig verfolgt hat, der weiß, daß es nicht unser Ziel ist, andere Staaten zu zerstören - was Sie allerdings unter "Abschreckung" verstehen, das hat die Welt ja nun zu sehen bekommen.

Gut, das trifft für Sie zu. Mit Irkanien als neue Atommacht, können wir aber unmöglich auf diese Abschreckungsmittel verzichten. Und eine neuenkirchengarantie nützt uns nichts. Die Welt ändert sich, Verträge auch. Wir sind nicht bereit, uns in die Abhängigkeit Neuenkirchens zu stellen.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. Mai 2007, 15:43

Herr, wenn Aquatropolis untergeht, sind wir in der Lage, derartig viele Menschen mitzunehmen, daß auf der ganzen Welt keine 200 Mio Leute mehr zu finden sind.

Beitrag von „Vinzente Degas Saldaña“ vom 13. Mai 2007, 15:48

Wenn Aquatropolis nicht abrüsten will, welchen Vorschlag haben die Nummern dann, damit ihr Land keine Bedrohung mehr für militärisch ebenfalls schwächere Länder wie Tolanica darstellt?

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. Mai 2007, 15:49

Großneptun, ich schlage vor, die Verhandlungen abubrechen und es darauf ankommen zu lassen. Gehen wir eben gemeinsam mit unseren Feinden unter, mit dem kleinen Unterschied, wir sind vorbereitet und haben die besseren Fluchtmöglichkeiten.

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 13. Mai 2007, 15:50

Und wir sind nicht bereit, in ein paar Wochen wieder eine Atombombe im Orbit abschießen zu müssen. Das Irkanische Atomwaffenprogramm ist ohnehin ein Thema, das uns Sorge bereitet - das Irkanische Volk ist entsprechend unserer geltenden außenpolitischen Doktrin wie jeder andere Staat ein potentieller Verbündeter, allerdings nur dann, wenn im Kriege der Aspekt der Verhältnismäßigkeit beachtet wird.

Unsere Außenpolitik ist spätestens seit Ende 2005 darauf ausgerichtet, den Frieden und die Stabilität in der gesamten Welt zu wahren (richtungsweisende Reden dazu: [McClane-Doktrin](#), [Doktrin der Bündnisfreiheit](#)); und genau das werden wir auch unabhängig von Verträgen tun.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 13. Mai 2007, 15:59

Da wir keine, bzw nur kaum Raketenabwehr haben sollte man unsere Abschreckungswaffen eigentlich verstehen können.

Beitrag von „Nr.1“ vom 13. Mai 2007, 16:03

Zitat

Original von Heinrich Louis II.

Und wir sind nicht bereit, in ein paar Wochen wieder eine Atombombe im Orbit abschießen zu müssen. Das Irkanische Atomwaffenprogramm ist ohnehin ein Thema, das uns Sorge bereitet - das Irkanische Volk ist entsprechend unserer geltenden

außenpolitischen Doktrin wie jeder andere Staat ein potentieller Verbündeter, allerdings nur dann, wenn im Kriege der Aspekt der Verhältnismäßigkeit beachtet wird.

Herr Majestät Louis, Sie machen sich keine Vorstellungen, was eine Weltraumbombe kostet. Wir haben für das Programm 20% unseres Haushalts ausgegeben. Die Steuerung, die Konstruktion, die Ortungstarnung. All das sind Maßnahmen in astronomischen Finanzhöhen. Der Krieg und der Verlust von Havannos hat unsere Wirtschaft geschwächt. eine weitere Weltraumbombe liegt außerhalb unserer Möglichkeiten. Und bitte überlegen Sie, daß die Vorbereitungen zu einem zweiten Versuch vor der Welt nicht unverborgen bleiben würde. Den ersten konnten wir in einer langen Vorlaufphase vorbereiten, weil niemand wußte, was wir vorhatten. Und so konnte auch niemand frühzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen. Und die wenigen, die von unserem Unterfangen wußten, glaubten nicht an die Realisierung. Zudem würde eine weitere den Grundsatz jedes Weltenherrschers verletzen, einen gescheiterten Plan nicht zweimal zu versuchen. Nicht, weil er keinen Erfolg versprechen könnte, sondern, ... das ist eine Frage des



Stils.

Zitat

Original von Lady Enigma

Großneptun, ich schlage vor, die Verhandlungen abubrechen und es darauf ankommen zu lassen. Gehen wir eben gemeinsam mit unseren Feinden unter, mit dem kleinen Unterschied, wir sind vorbereitet und haben die besseren Fluchtmöglichkeiten.

Ja ganz ruhig Nr.2. Es ist ganz normal, daß Verhandlungen zähflüssig verlaufen. Jedenfalls ist unser Standpunkt, unsere Verteidigung gegen Irkanien selbst in der Hand zu behalten, unverrückbar.

Zitat

Original von Vinzente Degas Saldaña

Wenn Aquatropolis nicht abrüsten will, welchen Vorschlag haben die Nummern dann, damit ihr Land keine Bedrohung mehr für militärisch ebenfalls schwächere Länder wie Tolanica darstellt?

Sie werden sich wahrscheinlich in gewisse Verteidigungsbündnisse mit anderen Staaten begeben.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 13. Mai 2007, 16:15

Solange der Frieden, die Stabilität und die Unabhängigkeit der Jadarischen Staaten als gesichert gelten kann ist uns der Rest eigentlich fast egal.

Da es vor allem im dreibürgischen als auch futunischem Interesse liegen sollte, dass in unserer Region Frieden herrscht habe ich keine Bedenken dahingehend.
Also, was wollt ihr von uns? Wir werden sehen was wir tun können.

Beitrag von „Vinzente Degas Saldaña“ vom 13. Mai 2007, 16:20

Zitat

Original von Nr.1

Sie werden sich wahrscheinlich in gewisse Verteidigungsbündnisse mit anderen Staaten begeben.

Das ist keine endgültige Lösung. Ein Bündnis rettet uns nicht vor dem Einschlag eines nuklearen Sprengkopfes. Und Ihnen ist das zuzutrauen.

Beitrag von „Nr.1“ vom 13. Mai 2007, 16:31

so Wir hatten im Simoff-Kriegsforum grad festgestellt, daß eine ausgespielte Konferenz mit Empfang etc. stimmungsvoller wäre. Es ist auch für die Geschichtsbücher stimmiger, wenn da "Friede von Kleinbrückendorf" oder so steht als "Friede vom Marktplatz". Ich schlage vor, wir

verlegen die Marktplatzverhandlungen bis dahin. In welchem Land das stattfinden wird, steht noch nicht fest. *so*

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 13. Mai 2007, 16:43

Wie wärs mit Fuchsen? Immerhin haben wir erfolgreich zwischen Aqua und Schilda verhandelt.



Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 13. Mai 2007, 16:53

Zitat

Original von Vinzente Degas Saldaña

Das ist keine endgültige Lösung. Ein Bündnis rettet uns nicht vor dem Einschlag eines nuklearen Sprengkopfes. Und Ihnen ist das zuzutrauen.

Vor allem haben sie bereits welche eingesetzt.

Weswegen wir auch keine Skrupel haben diese irren bis zum äussersten zu bekämpfen, wobei wir natürlich die friedliche Variante bevorzugen.

Beitrag von „Genosse Hirschie“ vom 13. Mai 2007, 17:09

Fuchsen wäre ein wahrlich neutraler Austragungsort, das gefällt mir. Gleichwohl ich die USSRAT auch anbiete.

Ein Problem habe ich jedoch damit, daß die halbe Welt jetzt scheinbar ein Stück vom Kuchen abhaben will und nun in diesem Kriege mitmisch. Wenn da jeder zu den Verhandlungen eingeladen wird, brauchen wir ja eine Halle als Austragungsort.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. Mai 2007, 17:35

Ich würde ja das Pottyland als Verhandlungsort vorschlagen.

Herr, was die ganzen Trittbrettfahrer angeht, die der Meinung

waren, sich auf die vermeintlich stärkere Seite schlagen zu müssen,

wir sollten uns mit Dreibürgen und Neuenkirchen, eventuell auch mit Futuna einigen und Irkanien, Stauffen und dem ganze restlichen Kropfzeug eindringlich das fehlerhafte ihres Handelns klarmachen.

Irgendwie scheinen alle der Meinung zu sein, hier Bedingungen stellen zu können. Mit welchem Recht eigentlich? Anscheinend glauben einige, wir wären schon besiegt.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 13. Mai 2007, 18:30

Nochmal für alle die es nicht verstehen.

Der Aggressor ist ganz klar Dreibürgen da es mit dem Krieg angefangen hat.

Andro und Devon stehen Aquatropolis nur zur Seite.

Erst wenn Dreibürgen seine Kampfhandlungen einstellt, sowie alle anderen Verbündeten Dreibürgens, kann man über Frieden reden.

Beitrag von „König Wilhelm VI.“ vom 13. Mai 2007, 18:31

Zitat

Original von Victor Kaczynski

Nochmal für alle die es nicht verstehen.

Der Aggressor ist ganz klar Dreibürgen da es mit dem Krieg angefangen hat.

Andro und Devon stehen Aquatropolis nur zur Seite.

Erst wenn Dreibürgen seine Kampfhandlungen einstellt, sowie alle anderen Verbündeten Dreibürgens, kann man über Frieden reden.

Andro ist wohl kaum bedeutend genug um über den Beginn oder Nicht-Beginn von Friedensverhandlungen zu bestimmen. Es wird spätestens dann Frieden schließen müssen,

wenn sein Hauptverbündeter Frieden schließt.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. Mai 2007, 18:43

Was die Bedeutung des Landes angeht, spuckt ja hier der Richtige große Töne.
Und wie kommen Sie auf die Idee, daß wir Andro so einfach im Stich lassen?

Beitrag von „König Wilhelm VI.“ vom 13. Mai 2007, 18:52

Zitat

Original von Lady Enigma

Was die Bedeutung des Landes angeht, spuckt ja hier der Richtige große Töne.
Und wie kommen Sie auf die Idee, daß wir Andro so einfach im Stich lassen?

Ich vergaß das hohe Maß ihrer moralischen Integrität.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 13. Mai 2007, 18:59

Unterschätzen sie NIEMALS die Sowjetarmee und das sozialistische Volk Andros. Wir haben genug Soldaten und Bürger, dass ihre imperiliatischen Angriffe von ihren barabrischen Söldnerheeren an unserer Verteidigung wie Wellen an Felsen zerbrechen.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. Mai 2007, 19:01

Unsere moralische Integrität mag sich darauf beschränken, daß wir unsere Freunde nicht verraten oder ihnen in den Rücken fallen.

Aber das ist offenbar schon mehr, als man woanders findet.

Beitrag von „König Wilhelm VI.“ vom 13. Mai 2007, 19:05

Zitat

Original von Victor Kaczynski

Unterschätzen sie NIEMALS die Sowjetarmee und das sozialistische Volk Andros. Wir haben genug Soldaten und Bürger, dass ihre imperiliatischen Angriffe von ihren barabrischen Söldnerheeren an unserer Verteidigung wie Wellen an Felsen zerbrechen.

Stauffen - Land des Barabrischen Imperiliatismus.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. Mai 2007, 19:26

Zitat

Original von König Wilhelm VI.

Stauffen - Land des Barabrischen Imperiliatismus.



Beitrag von „Friedrich von Brandenburg“ vom 13. Mai 2007, 19:46

Zitat

Original von Victor Kaczynski

Unterschätzen sie NIEMALS die Sowjetarmee und das sozialistische Volk Andros. Wir haben genug Soldaten und Bürger, dass ihre imperiliatischen Angriffe von ihren barabrischen Söldnerheeren an unserer Verteidigung wie Wellen an Felsen zerbrechen.

Nun, in Gesellschaften wie der Ihren scheinen nicht die Begabten und Mutigen, sondern die Dummen und Unterwürfigen Karriere zu machen. Anders kann ich nicht erklären, aus welchem Grunde Sie nicht einmal den Namen ihres eigenen Feindbildes kennen- den Imperiliasmus.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. Mai 2007, 20:08

simoff Könnten wir uns bitte wieder über das Niveau der orthographischen Krümelkackerei erheben? simon

Beitrag von „Friedrich von Brandenburg“ vom 13. Mai 2007, 20:13

Nuin, die einzige Forderung die das Königreich Tauroggen/Polanien als passiv involvierte Kriegspartei erhebt ist die sofortige Kapitulation der Streitkräfte von Aquatropolis, Devon und Andro und die Einwilligung in die Bedingungen der Herren in Neuenkirchen, Timor und Reichstal.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 13. Mai 2007, 20:27

Irkanien sollte sich bei der Zerstörung der Umwelt und Bedrohung des Friedens durch seine Atomversuche einmal ins Gedächtnis rufen, dass wir deren ansonsten bemerkenswert rückständiges Land sehr leicht wieder in ein wildes Walddickicht verwandeln können und zwar mit minimalen Gefahren für das futunische Kernland.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. Mai 2007, 20:30

Zitat

Original von Faantir Gried

Irkanien sollte sich bei der Zerstörung der Umwelt und Bedrohung des Friedens durch seine Atomversuche einmal ins Gedächtnis rufen, dass wir deren ansonsten bemerkenswert rückständiges Land sehr leicht wieder in ein wildes Walddickicht verwandeln können und zwar mit minimalen Gefahren für das futunische Kernland.

Danke, aber darum kümmern wir uns. Wie sieht denn das aus, wenn Sie Ihre Koalitionspartner in ein Biotop verwandeln... 😄

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 13. Mai 2007, 20:36

Zitat

Präsidium des Präsidenten der SSU Andro

image not found or type unknown



Hiermit erklärt die SSU Andro den imperial Faschisten Stauffens und Eschenland den Krieg.

image not found or type unknown



image not found or type unknown



[/quote]

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 13. Mai 2007, 20:39

Zitat

Original von Faantir Gried

Irkanien sollte sich bei der Zerstörung der Umwelt und Bedrohung des Friedens durch seine Atomversuche einmal ins Gedächtnis rufen, dass wir deren ansonsten bemerkenswert rückständiges Land sehr leicht wieder in ein wildes Walddickicht verwandeln können und zwar mit minimalen Gefahren für das futunische Kernland.

Da haben sie nicht viel zu tun, das ist jetzt schon der Zustand...

Beitrag von „Oberst Alces“ vom 13. Mai 2007, 21:18

Zitat

Original von Faantir Gried

Irkanien sollte sich bei der Zerstörung der Umwelt und Bedrohung des Friedens durch seine Atomversuche einmal ins Gedächtnis rufen, dass wir deren ansonsten bemerkenswert rückständiges Land sehr leicht wieder in ein wildes Walddickicht verwandeln können und zwar mit minimalen Gefahren für das futunische Kernland.

Es ist schon bemerkenswert wie sie durch Androhung von Krieg Irkanien gegenüber den Frieden sichern möchten. Hoffen wir, dass die Irkanier nicht denken, jeder Futune sei wie sie. Wir würden Futuna für eine Ansammlung Komiker halten.

Aber wenn ich sie so höre in ihrem hochnäsigen Ton, kann ich mir nur denken: Aquatropolis hat noch mal richtig Glück gehabt, dass sie nicht hart ins Kriegsgeschehen eingegriffen haben.

Ach was sage ich, sie sollten damit wirklich auftreten... Herrlich komisch!

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 13. Mai 2007, 23:05

Jeder Nation die mit dieser faschistischen Mächtigenregierung in Geldern Kontakt aufnimmt und sie anerkennt droht Andro mit dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen und Krieg.

Beitrag von „Genosse Hirschie“ vom 14. Mai 2007, 01:25

Zitat

Original von Victor Kaczynski

Hiermit erklärt die SSU Andro den imperial Faschisten Stauffens und Eschenland den Krieg.

Genosse Kaczynski, muß das denn sein. Lassen Sie sich doch von diesen Trittbrettfahren und Aasgeiern nicht provozieren. Wollen Sie diesen Konflikt wirklich zu einem Weltkrieg ausarten lassen?

Ist denn schon eine Entscheidung zum Austragungsort der Friedensverhandlungen gefallen?

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 14. Mai 2007, 02:18

Zitat

Original von Lady Enigma

Danke, aber darum kümmern wir uns. Wie sieht denn das aus, wenn Sie Ihre

Koalitionspartner in ein Biotop verwandeln... 😄

Irkanien ist nicht unser Koalitionspartner.

Zitat

Original von Wolfram Lande

Da haben sie nicht viel zu tun, das ist jetzt schon der Zustand...

Sicher, die gewaltige Masse Ihrer Einwohner lebt also in Hütten im undurchdringlichen Dschungel . . .

Zitat

Original von Oberst Alces

Es ist schon bemerkenswert wie sie durch Androhung von Krieg Irkanien gegenüber den Frieden sichern möchten. Hoffen wir, dass die Irkanier nicht denken, jeder Futune sei wie sie. Wir würden Futuna für eine Ansammlung Komiker halten.

Aber wenn ich sie so höre in ihrem hochnäsigen Ton, kann ich mir nur denken: Aquatropolis hat noch mal richtig Glück gehabt, dass sie nicht hart ins Kriegsgeschehen eingegriffen haben.

Ach was sage ich, sie sollten damit wirklich auftreten... Herrlich komisch!

Ich drohe nicht mit Krieg und habe keine Ahnung, warum Sie immer wieder interpretationsmäßig durchknallen müssen. ist wahrscheinlich so ein Gendefekt bei Ihnen, daher verständlich.

Vor allen Dingen erschließt sich mir nicht, was das mit Aquatropolis zu tun hat, aber Sie wissen ja mehr über Futuna als ich, wie es scheint. Schade nur, dass wir Ihrer Erleuchtung - manche könnten dies auch als Verblendung bezeichnen - nicht bedürfen.

Beitrag von „Oberst Alces“ vom 14. Mai 2007, 08:45

Was habe ich gesagt, also sie sind wirklich lustig. Herrlich!

Schade, dass davon nur die Bewohner in den irkanischen Städten etwas mitbekommen könnten... die Bewohner der abgelegenen Orte können es leider nicht in ihren Hütten empfangen.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 14. Mai 2007, 10:10

Zitat

Original von Oberst Alces

Was habe ich gesagt, also sie sind wirklich lustig. Herrlich!

Schade, dass davon nur die Bewohner in den irkanischen Städten etwas mitbekommen könnten... die Bewohner der abgelegenen Orte können es leider nicht in ihren Hütten empfangen.

Man braucht schon eine ganz besondere Persönlichkeit, um über einen Atombombenabwurf und der damit verbundenden Vernichtung von Leben und Umwelt auf Jahrzehnte erfreut zu sein. Erschreckend, dass Sie sich damit hier in aller Öffentlichkeit brüsten.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 14. Mai 2007, 15:56

Ich wollte Futuna eigentlich heute einen Besuch abstatten. Aber durch Herrn Grieds Äusserungen friere ich persönlich alle Beziehungen und Gespräche mit Futuna ein.

Wir ziehen uns aus diesem Konflikt zurück.
Es ist eine Sache zwischen uns und Aquatropolis.

Bei Internationalen Gesprächen werden wir uns einfinden, aber hier und vor allem SO geht es nicht weiter.

Herr Oberst, wir gehen. Ich unterhalte mich nicht mit solcherart Barbaren weiter.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 14. Mai 2007, 17:35

Unsere Seismographen vermuten übrigens Kernwaffeneinsatz vor rund einer viertel Stunde im Gebiet um Aquatropolis.

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 14. Mai 2007, 18:36

Enttäuschend, dieser Einsatz taktischer Nuklearwaffen.

Beitrag von „Vinzente Degas Saldaña“ vom 14. Mai 2007, 18:53

Auch ich kann diese Aktion nicht gutheißen und muss Irkanien im Sinne unseres Bündnisses dazu auffordern, uns im Voraus über solche Handlungen zu informieren. Die República Tolanica ist gegen die Produktion, die Existenz und den Einsatz von ABC-Waffen.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 14. Mai 2007, 18:55

Wir haben nur eine gezündet.
Aber irgendetwas großes ist da detoniert.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 14. Mai 2007, 21:01

Zitat

Original von Wolfram Lande

Ich wollte Futuna eigentlich heute einen Besuch abstatten. Aber durch Herrn Grieds Äusserungen friere ich persönlich alle Beziehungen und Gespräche mit Futuna ein.

Wir ziehen uns aus diesem Konflikt zurück.
Es ist eine Sache zwischen uns und Aquatropolis.

Bei Internationalen Gesprächen werden wir uns einfinden, aber hier und vor allem SO geht es nicht weiter.

Herr Oberst, wir gehen. Ich unterhalte mich nicht mit solcherart Barbaren weiter.

Alles anzeigen

Atomwaffen sind wohl eher ein Zeichen für Barbarei als deren Kritik. Allerdings war schon von vorneherein klar, dass Sie nie wirkliches Interesse an einer Annäherung hatten. Von daher ersparen Sie uns bitte ein einziges Mal Ihre Lügen, danke.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 14. Mai 2007, 21:06

Sagen sie das ihrem ach so ehrenhaften Verbündeten der Ebenfalls Nuklearwaffen einsetzt.
Im Übrigen ist euer Verbündeter nicht so feige.

Zu guter letzt:

[Erklärung](#)

Beitrag von „Ethan Freebush“ vom 14. Mai 2007, 22:16

So kommen wir doch nicht weiter.

Einigen sie sich doch mal für einen Austragungsort für Friedensverhandlungen, Angebote hat es ja schon gegeben.

Der nächste Schritt wäre dann mal ein Waffenstillstand. Oder wollt ihr eine weitere Eskalation riskieren?

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 14. Mai 2007, 22:19

Was mich angeht, vorbehaltlich einer anderen Entscheidung des Großneptun gibt es unsererseits mit Irkanien keinen Frieden.